

Wien, 18. Februar

Sehr geehrter Herr College! 1863.

Mit 1. Februar ist mir von Staats-
ministerin das Referat über die
musikalischen Zustände Wiens - für
die kaiserliche Wiener Zeitung über-
tragen worden. Es freut mich, dass
ich in der Lage bin, an rechter Stelle
und mit eifriger Kraft Ihnen dorthin
geäußerten Wunsch realisieren zu können.
Ich werde das in breiter Form thun,
wie so häufig, als ich für Ihre Gesungen-
compositoren längst warme Sympathien
hege. Geben Sie Ihren Verleger die Ordre,
mir die Besetzelung nachahmlich aufgegebenen Hefen
recht bald zuzusenden; durch die
keine Druckausgabe nicht zu haben.

- Meine Feinde, aber sehr schmerzhaft
den Landmännern Agnes Protzchen
verläßt werden; ich examinirte sie
hier ein brücker; sie hat Fortschritte ge-
macht und wird, wie ich glaube, nicht
verloren gehen. Haben Sie Dank für
alles freundlich, was Sie für die junge
Dame gethan.

- Sie finden hier für allen collegialen Dank
bereit - Ihnen die hochachtungsvollen
Dr. New. Hirsch





